

DjK Winfried Huttrop - ETB Special Olympics 44:13 (18:5)

Alter schützt vor Tor(heit)en nicht...

Das (Handball-)spiel ist eine geistige oder körperliche Tätigkeit, die keinen unmittelbaren praktischen Zweck verfolgt und deren einziger Beweggrund die Freunde an ihr selbst ist. Um dies in die Tat umzusetzen, trafen sich am letzten Samstag die alten Männer von Huttrop III um gegen die jungen und tapferen Recken von ETB Special Olympics VI zu spielen. Nachdem am vorherigen Wochenende, gegen ETB V noch ordentlich Sand im Getriebe war, gelang uns dort trotzdem ein - am Ende - deutlicher Sieg. Solche Spiele sind nicht schön, aber selten und so ist es letztendlich besser einen Diamanten mit einem Fehler zu haben, als einen Kieselstein ohne.

Da beim letzten Spiel irgendwie bei allen der Wurm drin war, war es nun unser Anreiz es besser zu machen und den guten Vorsätzen Taten folgen zu lassen. Mit diesem Sprichwort lässt sich der Verlauf der ersten Spielhälfte gut beschreiben. Es entwickelte sich ein torfreudiges Spiel und so konnten wir uns gemäß dem Motto „hinten dicht und vorne Winkel“ über ein 6:1 bis zur Halbzeit auf 18:5 absetzen.

Eine Schwalbe macht ja bekanntlich noch keinen Sommer und so war es unser Ziel die zweite Halbzeit auch mit der nötigen Konzentration anzugehen. Der Weg ist ja bekanntlich das Ziel und so setzten wir schnell einen Fuß vor den anderen und kamen über viel Tempo zu einem 44:13 Erfolg, bei welchem sich alle Feldspieler in die Torschützenliste eintrugen.

Normalerweise würde die Beschreibung des Spielgeschehens hiermit enden, jedoch hatten wir anscheinend die Rechnung nicht ohne den Wirt (Pille) gemacht. Er dachte sich, was ihr könnt, das kann ich auch und so nahm er sich ebenfalls vor das Tor zu treffen. In den meisten Fällen ist es ja richtig mit Köpfchen zu spielen, in diesem Fall jedoch leider nicht und so traf das Runde (Pille's Kopf) das Eckige, genauer gesagt den Torpfosten. Was soll ich sagen, Schönheit vergeht und wahre Schönheit kommt ja von Innen.

Auf der Tribüne brodelte jedoch die Gerüchteküche und so hält sich seither das Gerücht wacker, dass er sich nur vor dem 300. Gegentor (Sprich einer Strafkiste) in dieser Saison drücken wollte... ein Schelm wer Böses dabei denkt. Für die letzten Minuten schlüpfte Paddy in das Torwartgewand und versuchte fortan die Bude sauber zu halten.

Zusammenfassend muss man sagen, er war stets bemüht, konnte jedoch trotz größter Anstrengungen, eben jenes 300. Gegentor auch nicht verhindern. Eine Kiste kommt jedoch selten allein und somit bedanken wir uns bei Kai und Jan, mit dem 30sten und 40sten Tor, ebenfalls für eine Kiste.

In der nächsten Woche steht bereits unser letztes Saisonspiel auf dem Programm. Nachdem der Gewinn der Meisterschaft bereits seit ein paar Spieltagen feststand, wurde vor einiger Zeit ein neues Ziel ausgerufen... 20 Siege in 20 Spielen. Wer ernten will muss säen und so haben wir uns selbstverständlich sehr über den 19. Siege im 19. Spiel gefreut. Am letzten Spieltag geht es nun gegen den Tabellenvierten SG 1 Burgaltendorf / Kupferdreh und hier gilt es die weiße Weste zu wahren. Lange Rede kurzer Sinn, das nächste Spiel ist ja bekanntlich immer das Schwerste und somit müssen wir auch in diesem Spiel die Ärmel hochkrepeln, bevor wir die Früchte unserer Arbeit ernten können.

Aller Abschied ist schwer, trotzdem muss ich nun den Bericht mit der obligatorischen Torschützenliste beenden. Vorher möchte ich euch jedoch noch eins mit auf den Weg geben...Die Erfahrung ist wie eine Laterne im Rücken; sie beleuchtet stets nur das Stück weg, das wir bereits hinter uns haben.

Kortmann, T. (8), Bredenbroecker, P. (7), Prevolnik, M., Bredenbroecker, K., Harm, J. und Hermann, K. (je 5), Schumacher, F. (4), Prevolnik, S. (3), Alswede, L. und Menning, M. (je 1)Alter schützt vor Tor(heit)en nicht...